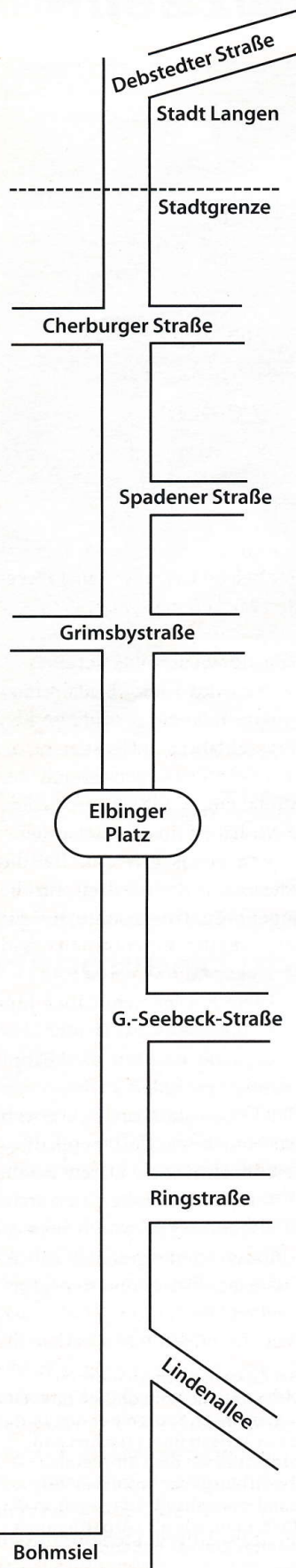


## Breites Bündnis für Demokratie und Toleranz **Menschenkette im November**



Der Zuspruch für die Menschenkette am 9. November wird immer größer. Inzwischen hat der Oberbürgermeister von Bremerhaven, Jörg Schulz, die Schirmherrschaft übernommen. Und auch die Arbeitgeberverbände wollen bei ihren Mitgliedsbetrieben für eine Beteiligung der Belegschaften werben.

In ähnlicher Weise hat sich nun auch in der Stadt Langen ein Bündnis gebildet, welches ebenfalls für den 9. November für eine Menschenkette in Langen wirbt. Die beiden Ketten sollen sich an der Stadtgrenze vereinen.

Wir rufen alle Kolleginnen und Kollegen aus den Metall-, Elektro-, Textil- und Holzbetrieben zur Teilnahme an der Demonstration auf.

### Signal in der Öffentlichkeit

Auszug aus dem Aufruf zum 9. November:

»Wir rufen Sie auf, mit einem deutlichen Signal in der Öffentlichkeit zu zeigen, dass in dieser Stadt kein Platz ist für Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus und dass es keine Toleranz für Intoleranz geben kann.

Wir rufen auf zur Auseinandersetzung mit Fremdenfeindlichkeit im Alltag, im Betrieb, in der Schule, in der Familie und in der Freizeit. Denn ausländerfeindliches und rassistisches Denken entsteht in den Köpfen, es hat seine Wurzeln im alltäglichen Umfeld. Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!

Sprechen Sie über Ausländerfeindlichkeit, über Judenhass, über Überfälle von Nazis und auch den alltäglichen Rassismus. Greifen Sie in die Diskussion ein, mischen Sie sich ein und zeigen Sie Zivilcourage. Hingucken statt Weggucken!

Beteiligen Sie sich an der Menschenkette für Demokratie und Toleranz am 9. November.«

### Rentenreform

## Bundesregierung scheut keine Kosten

Die Rentenreform wird damit begründet, dass die Renten unbezahlbar werden, wenn nicht gegengesteuert wird.

Tatsache jedoch ist, dass die vorgesehenen Fördermittel zur privaten Vorsorge sowie die Steuerbefreiung der Vorsorgeaufwendungen für die besser Verdienenden die Staatskasse mit etwa 20 Milliarden Mark pro Jahr belastet. Etwa den gleichen Betrag würde es kosten, wenn alle Beschäftigten die Möglichkeit nutzen würden, ihre Vorsorgebeiträge vor Abzug der Steuern zu bezahlen.

Diese so genannte Direktversicherung führt bei der Steuer und bei den Sozialversicherungen zu entsprechenden Mindereinnahmen. Beide Beträge zusammen würden reichen, den Rentenbeitrag um 2,5 Prozent zu senken.

Nebenbei bemerkt: Die Bundesregierung macht deutliche Unterschiede bei der staatlichen Förderung der privaten Rentenvorsorge. So bekommen Arbeiter und Angestellte mit niedrigem und mittlerem Einkommen etwa 1500 Mark pro Jahr an direkten Zuschüssen, besser Verdienende etwa 8000 Mark pro Jahr an Steuerersparnis (Ehepaar mit zwei Kindern).

### Altersteilzeit

## Insolvenzsicherung, aber wie

Eines der größten Probleme bei der Umsetzung der Tarifverträge Altersteilzeit und Beschäftigungsbrücke ist die Insolvenzsicherung.

In den letzten Jahren haben allein in unserer Verwaltungsstelle hunderte von Kolleginnen und Kollegen viel Geld dadurch verloren, dass die Plusstunden auf ihren Arbeitszeitkonto nicht durch das Insolvenzausfallgeld des Arbeitsamts ausgeglichen wurden.

Inzwischen gibt es von ver-

## Termine

- ▶ 1. November Senatsempfang für Betriebsräte in Bremen
- ▶ 1. November, 16 Uhr, B-Team
- ▶ 2. November, 17 Uhr, Ortsausländerausschuss
- ▶ 6. November, 9 Uhr, Arbeitskreis Senioren
- ▶ 6. November, 18 Uhr, Ortsjugendausschuss
- ▶ 8. November, 17 Uhr, Arbeitskreis Arbeitssicherheit
- ▶ 8. November, 18 Uhr, Branchenausschuss Holz
- ▶ 9. November, 12 Uhr Menschenkette für Demokratie und Toleranz
- ▶ 10. bis 11. November Wochenendseminar Jugend
- ▶ 10. bis 11. November Wochenendseminar Firmen Baecker-Harms-Mosolf
- ▶ 13. November, 13 Uhr, Ortsvorstand
- ▶ 13. November, 14.30 Uhr, erweiterter Ortsvorstand
- ▶ 13. November, 15.30 Uhr, Delegiertenversammlung
- ▶ 14. November, 18 Uhr, Ortshandwerksausschuss
- ▶ 15. November, 15 Uhr, Jubilarerhebung in Haus des Handwerks
- ▶ 17. November, 19 Uhr, DGB Ortskartell Hemmoor Mitgliederversammlung zum Thema Rentenreform
- ▶ 17. November, Redaktionschluss Lokalseite
- ▶ 21. November, 15 Uhr, Arbeitskreis Arbeitssuchende
- ▶ 21. November, 16.30 Uhr, Ortsfrauenausschuss
- ▶ 29. November, 8 Uhr, Abfahrt Tarifkommission Metallindustrie Hamburg
- ▶ 29. November, 17 Uhr, Arbeitskreis Asbestose

schiedenen Seiten Modelle der Absicherung. Die IG Metall wird diese Modelle in den nächsten Wochen und Monaten im Rahmen von Veranstaltungen vorstellen.

Nähere Infos gibt es in der Verwaltungsstelle.